

Pressemeldung vom 27. September 2011

## PresseINFORMATION

Zeichen: 2.188



### Papstbesuch: Zwischen Werteorientierung und festgefahrenen Positionen

**Der Bundesvorstand der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) zieht ein gemischtes Fazit des Papstbesuches in Deutschland. Dem Ruf nach Werteorientierung stehe ein Beharren auf festgefahrenen Positionen gegenüber.**

„Der Papst ist ein großer Denker, aber auch ein Kirchenlehrer der alten Schule“ fasst die Bundesvorsitzende Kerstin Fuchs zusammen. Papst Benedikt XVI. betonte in seiner Rede im Deutschen Bundestag, dass Politik wieder mehr abwägen sollte, was moralisch gut und „vernünftig“ ist. Die Bundesvorsitzende bewertet dies sehr positiv: „Unsere Politik lässt in letzter Zeit in der Tat eine Wertorientierung, die über den Tag und die nächste Wahl hinausreicht, immer öfter vermissen. Hier machten mir und vielen anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern die Worte des Papstes Mut.“

#### Beharren auf festgefahrenen Positionen

Die Ansprache von Benedikt XVI. im Freiburger Konzerthaus vor engagierten Katholiken in Kirche und Gesellschaft beurteilt Kerstin Fuchs hingegen kritischer: „Dort hätte ich mir mehr Ermunterung der kirchlichen Laienorganisationen und insbesondere der katholischen Jugendverbände erhofft.“ Im Vorfeld des Papstbesuches hatte sich die DPSG vor allem einen Impuls für den Dialogprozess mit den deutschen Bischöfen erhofft, dessen Hauptanliegen es ist, bessere Beteiligungsstrukturen in der Kirche zu etablieren. In seiner Rede mahnte der Papst jedoch an, „sich von der Weltlichkeit der Welt“ zu lösen. „Wie kann unsere Kirche dann noch auf Menschen zugehen?“ fragt Kerstin Fuchs. „Unsere Hoffnung hat sich eindeutig nicht erfüllt, stattdessen beharrt der Papst auf festgefahrenen Positionen“.

#### Mut zur Entwicklung

Ihre Vorstellung von Kirche haben die Georgspfadfinderinnen und Georgspfadfinder in ihren drei [Kirchenbildern](#) beschrieben. Zudem hatte die DPSG bereits Anfang des Jahres Wünsche in der [Stellungnahme „Mut zur Entwicklung“](#) nach Veränderung geäußert. Unter anderem fordert sie darin kind- und jugendgerechtere Zugänge zum Glauben und eine Öffnung der kirchlichen Ämter für Laien. Vom aktuellen Dialogprozess wünscht sich der Verband von den Bischöfen mehr daher Mut zur Entwicklung.

Die Stellungnahme „Mut zur Entwicklung“ finden sie im Pressebereich auf [www.dpsg.de](http://www.dpsg.de)

**Pressestelle & Redaktion**  
Christopher End  
Referent der Bundesleitung

Susanne Ellert  
Referentin der Bundesleitung

Christiane Schroot  
Sekretariat

Martinstraße 2  
41472 Neuss

Fon: 0 21 31/46 99-30  
Fax: 0 21 31/46 99-22  
E-Mail: [presse@dpsg.de](mailto:presse@dpsg.de)

[www.dpsg.de](http://www.dpsg.de)

Rechtsträger:  
Bundesamt Sankt Georg e.V.